

Betreutes Wohnen

In den letzten Jahren hat sich in unserer Pfarrgemeinde Vieles um die Renovierung bzw. Neugestaltung unserer Pfarrkirche und um die Anschaffung der neuen Orgel gedreht. Die Rückmeldungen zeigen, dass dies gelungen ist und auch wichtige Impulse für die Liturgie und Verkündigung gegeben hat.

Die dritte Dimension des pfarrlichen Lebens bildet die Diakonie—der Dienst am Nächsten. In den pfarrlichen Gremien haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir diese Aufgabe unterstützen könnten, damit Kirche auch außerhalb des Kirchenraumes erlebbar wird.

Im Kontakt mit Bürgermeisterin Annette Sohler und der Gemeindevertretung wurde der Bedarf an betreuten Wohnformen in den nächsten Jahren aufgegriffen und ein gemeinsames Projekt gestartet. Ein Projektteam aus Vertretern der Pfarre, der Gemeinde, des Krankenpflegevereins und des Sozialsprengels Vorderwald hat sich unter der fachlichen Begleitung durch Frau Prof. (FH) Mag. Erika Geser-Engleitner mit dem Thema „Betreutes Wohnen“ sowohl theoretisch als auch praktisch (Besichtigung verschiedener Objekte) auseinandergesetzt.

Ergebnis ist ein Konzept für „Betreutes Wohnen“, angepasst an die besonderen Erfordernisse von Lingenau. Dieses Konzept sieht eine Wohnanlage mit 12-16 Wohnungen vor, die einerseits älteren Menschen im Sinne eines betreuten Wohnens und andererseits jüngeren Menschen (z.B. als Startwohnung für Jugendliche oder junge Familien) angeboten werden. Die Mischung ermöglicht eine sehr flexible Nutzung der Wohnungen und gleichzeitig die Chance auf ein gutes Mitei-

inander und eine gegenseitige Unterstützung. Nach Möglichkeit soll darin auch die Pfarrbücherei ein neues Zuhause finden.



Sowohl die pfarrlichen Gremien als auch die Gemeindevertretung haben das Konzept grundsätzlich für gut befunden und eine Weiterarbeit empfohlen. Das Haus soll auf dem pfarrlichen Grundstück neben dem Bienenlehrgarten auf Baurechtbasis entstehen. Aufgrund der Lage hat sich auch schon ein Name gefunden: Lindohus. Dieser Name symbolisiert aber auch die Verwurzelung in Lingenau, die wir unserer

älteren Generation mit diesem Wohnangebot ermöglichen möchten.

Zwischenzeitlich konnte mit der VOGEWOSI ein Bauträger gefunden werden, der den Bau und den Betrieb der Anlage übernehmen wird. Das Recht auf Zuweisung der Wohnungen bleibt aber bei der Gemeinde Lingenau (in Zusammenarbeit mit der Pfarre). Derzeit laufen die Planungsarbeiten, sodass im Idealfall im Frühjahr 2014 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Fertigstellung der Anlage soll im Frühjahr 2015 erfolgen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Bürgermeisterin Annette Sohler und der Gemeindevertretung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Markus Vögel